



Hillgriet Eilers MdL  
Sprecherin für Häfen und Schifffahrt  
Sprecherin für Integration  
Mitglied des Präsidiums des Nds. Landtages  
Kreisvorsitzende der FDP Emden  
Emden, 04. Juni 2015

## Pressemitteilung

### Hillgriet Eilers: Neues Schulgesetz vernichtet die Chancen unserer Kinder

Die Emdener FDP-Landtagsabgeordnete Hillgriet Eilers hat das gestern von SPD und Grünen verabschiedete Schulgesetz scharf kritisiert. Die Abschaffung der Förderschulen und der Laufbahnpflicht sowie die Benachteiligung von Gymnasien schaden vor allem den Kindern und befördern Ungerechtigkeiten. „Mit den neuen Regelungen wird es zu noch mehr Unruhe und Unfrieden in unserem Bildungswesen kommen. Die Kinder sind die Verlierer dieses Schulgesetzes“, sagte Eilers.

Das neue Schulgesetz verhindere insbesondere, dass alle Schüler die individuelle Förderung erhalten, die sie benötigen. Die faktische Abschaffung der Förderschule Lernen und der Förderschule Sprache sei eine „unglaubliche Ignoranz gegenüber den Bedürfnissen dieser Kinder“, so Eilers. Künftig dürfen Schüler mit dem Förderbedarf Lernen nicht mehr in kleinen Gruppen und mit der notwendigen sonderpädagogischen Unterstützung beschult werden, um so ihren Schulabschluss schaffen zu können. „Sie werden stattdessen in Klassen mit 28 Schülern und lächerlichen drei Stunden Förderbedarf gesteckt“, kritisiert Eilers. Noch am Wochenende hatten sich die Liberalen Frauen (LiF) in Niedersachsen, deren Vorsitzende Hillgriet Eilers ist, im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung klar für das individuelle Beschulen an den Förderschulen eingesetzt und einen entsprechenden Beschluss verabschiedet.

Auch die Einrichtung der Gesamtschule als ersetzende Schulform, einer der Kernpunkte der Gesetzesnovelle, sieht die FDP kritisch. Damit gibt es keinen fairen und freien Wettbewerb zwischen den einzelnen Schulformen mehr, ohne eine Schulform zu privilegieren oder zu benachteiligen. „Rot-Grün legt damit die Axt an das Gymnasium und ebnet den Weg zur Einheitsschule, für einen vermeintlichen Einheitsschüler, den es in der Realität nicht gibt“, so Hillgriet Eilers. Wenn die Wahlfreiheit zwischen den Schulformen aber abgeschafft wird und damit die Schulqualität kaputt gemacht wird, würden sich diejenigen, die es sich finanziell leisten können, Stück für Stück aus dem staatlichen Schulsystem verabschieden, so Eilers.

Kritik übte Hillgriet Eilers auch an der Abschaffung der Laufbahnpflicht nach Klasse 4. Damit werde keineswegs der Leistungsdruck von den Kindern genommen, sondern Unterschiede zwischen den Kindern noch mehr manifestiert. „Künftig gibt es nur noch das Angebot über zwei Beratungsgespräche, die aber keine Verpflichtung sind. Die Eltern, die wir eigentlich erreichen müssten, werden wir so leider nicht erreichen“, sagte sie. Außerdem sende die Abschaffung der Laufbahnpflicht ein fatales Signal an die Kinder. Eilers: „Sie nehmen damit den Kindern die Chance, stolz auf die eigene Leistung zu sein. Sie nehmen den Kindern die Chance zu lernen, dass es sich lohnt sich anzustrengen.“

**Wahlkreisbüro**  
Pottgießerstraße 3  
26721 Emden  
Tel. 04921 5509505  
Fax 04921 5509504  
wahlkreisbuero@fdp-emen.de  
<http://hillgriet-eilers.de>  
Büroleitung: Tanja Luitjens

**FDP Fraktion**  
Hannah-Ahrendt-Platz 1  
30159 Hannover  
Raum Nummer 2504  
Tel. 05 11 / 30 30 – 34 19  
Fax 05 11 / 30 30 – 48 63  
[hillgriet.eilers@lt.niedersachsen.de](mailto:hillgriet.eilers@lt.niedersachsen.de)  
[www.fdp-fraktion-nds.de](http://www.fdp-fraktion-nds.de)

Die FDP hatte sich vor der Verabschiedung des Gesetzes dafür eingesetzt, die strittigen Fragen des Schulgesetzes nochmals gemeinsam zum Wohle der Schüler zu diskutieren. Dieses Angebot zum Schulfrieden haben SPD und Grüne aber abgelehnt. Das ist besonders deshalb enttäuschend und unverständlich, weil es eine Vielzahl an Petitionen aus der Bevölkerung gab, die mindestens dazu aufriefen. "Die wohl bekannteste präsentierte 33.000 Unterschriften. Das war der Landesregierung komplett egal. Bürgerbeteiligung ist also nur dann gewünscht, wenn es den eigenen Positionen nützt. Ansonsten wird sie vom Tisch gewischt."

Besonders enttäuscht zeigte sich Eilers über das Abstimmungsverhalten des örtlichen und der ostfriesischen SPD-Abgeordneten. „Die haben sich klar gegen die Förderschulen und Gymnasien gewandt und werden das vor Ort jetzt auch verantworten müssen. Fair wäre es gewesen, wenn man den Schülern die Wahlfreiheit gelassen hätte."

**Wahlkreisbüro**  
Pottgießerstraße 3  
26721 Emden  
Tel. 04921 5509505  
Fax 04921 5509504  
wahlkreisbuero@fdp-emen.de  
<http://hillgriet-eilers.de>  
Büroleitung: Tanja Luitjens

**FDP Fraktion**  
Hannah-Ahrendt-Platz 1  
30159 Hannover  
Raum Nummer 2504  
Tel. 05 11 / 30 30 – 34 19  
Fax 05 11 / 30 30 – 48 63  
[hillgriet.eilers@lt.niedersachsen.de](mailto:hillgriet.eilers@lt.niedersachsen.de)  
[www.fdp-fraktion-nds.de](http://www.fdp-fraktion-nds.de)